

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: The Great Old Ones (F)

Genre: Post Black Metal

Label: Season Of Mist

Album Titel: Kadath

Spielzeit: 61:15

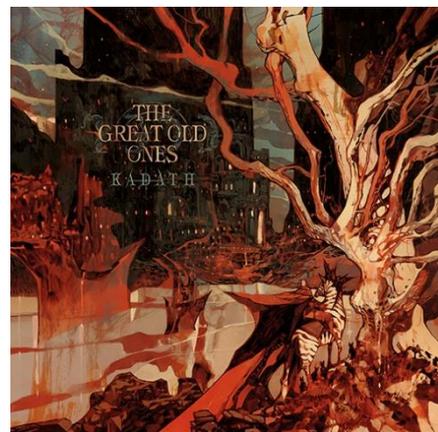
VÖ: 24.01.2025

Die Franzosen The Great Old Ones beschäftigen sich seit Anbeginn ihrer Karriere(2009) mit dem Lovecraft Universum und entführen den Hörer auch auf ihrem fünften Album in selbiges. "Kadath", so der Titel des Albums, nimmt dich mit in die Dreamlands und lässt dich teilhaben an Randolph Carters (so der Name des Protagonisten) Suche nach der sagenumwobenen Stadt, welche ihn in seinen Visionen heimsucht. Randolph Carter ist ein Student der Miskatonic-Universität und Altertumsforscher aus Massachusetts und man munkelt, es sei das Alter-Ego von Lovecraft selbst. In sechs Songs und einer Interlude wird die Reise Carters dem Hörer präsentiert, dabei sind die Songs relativ ausufernde Stücke, die keines unter 7 Minuten Spieldauer aufweisen. Das Instrumental "Leng" ist sogar eine Viertelstunde lang. Für diejenigen, die die limitierte Collector's Edition erwerben, gibt es noch das stark umgesetzte Jean-Michel Jarre Cover "Second Rendez-Vous", als Bonus obendrauf.

Die Stücke strotzen nur so vor Dunkelheit und Kraft. Die Gitarren zaubern mächtige Riffs und flirrende Melodien, die rasanten Drums sind präzise und druckvoll und versorgen das Ganze auch mal mit amtlichem Groove. Der Bass versieht die Stücke zu guter Letzt mit einer enormen Tiefe, was dem Lovecraft-Universum sehr zuträglich ist. Dies sorgt in den schwarz metallischen Parts für eine enorme Wucht und wenn dann noch Atmosphäre aufgebaut wird, dann umhüllt dich ein Mantel voller Mystik und Epik. Wunderbar zu vernehmen in "Those From Ulthar". Die kehlig rauen Vocals kriechen dir regelrecht unter die Haut und betonen die düstere Seite der Geschichte zusätzlich.

Die post-metallischen Instrumentalparts erzeugen immer wieder progressive Momente, welche einen feinen Kontrast zu den dunklen Black Metal Parts bilden und somit, neben Tempowechsel, Breaks und Soli, für Abwechslung sorgen. Das alles wird sehr stimmig umgesetzt, was dem Konzept der Platte ausgesprochen dienlich ist. Mit dem oben schon erwähnten Instrumental "Leng" wird der Hörer allerdings auch auf eine Geduldprobe gestellt. So gut das Stück auch komponiert ist, so gibt es in den 15 Minuten auch einige Längen, die schon mal den Gedanken aufkommen lassen, dass es jetzt genug sei. Da hilft die technische Versiertheit, in der das Ganze dargeboten wird, nur bedingt den Hörer bei der Stange zu halten.

Vonseiten der Produktion gibt es nichts auszusetzen. Selbst in den extremen Momenten, wenn Raserei und progressives "Wirrarr" aufeinander trifft, überlagert sich nichts und alles kommt sauber und druckvoll daher.



TRACKLIST

01. Me, The Dreamer
02. Those From Ulthar
03. In the Mouth of Madness
04. Under the Sign of Koth
05. The Gathering
06. Leng
07. Astral Void (End of the Dream)
08. Second Rendez-Vous (Jean-Michel Jarre cover / Collector's edition only)

LINEUP

Benjamin Guerry - Vocals, Guitars
Aurélien Edouard - Guitars
Alexandre Rouleau - Guitars
Benoit Claus - Bass
Julian Deana - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/thegreatoldones
www.thegreatoldonesband.com

Autor: Thomas

Fazit:

Das neue Album "der großen Alten" ist wuchtiger Post Black Metal, welcher das Lovecraft Universum atmet und mit ausufernden Kompositionen vertont. Es ist dunkel, voller Mystik und hat immer wieder epische Züge. Dass das Ganze einige Längen auf instrumentaler Seite aufweist, macht es dem einen oder anderen Hörer etwas schwerer bei der Stange zu bleiben, tut dem Gesamteindruck aber kaum einen Abbruch. Hier liegt es wie bei den meisten Konzeptalben immer am Hörer, denn wer sich darauf einlässt, der wird seine Freude dran haben. Lovecraft würde gefallen, wie die Franzosen seine Geschichten vertonen.

Punkte: 9/10

Anspieltipp: Alles